

# Landesweit Vorreiter in Sachen Energiewende

## Umweltminister Franz Untersteller zeichnet Firma Veith Gebäudetechnik als „Ort voller Energie“ aus

**Bühl** (kkö). Als „Ort voller Energie“ hat Umweltminister Franz Untersteller die Bühler Firma „Veith Gebäudetechnik“ ausgezeichnet: Der Betrieb ist somit der erste in ganz Baden-Württemberg, der den „Titel“ erhielt und als Vorreiter für die gelebte Energiewende im Land gewürdigt wurde. Vor der Übergabe der Plakette an Geschäftsführer Alfred Veith spielte der Minister auf den globalen Kontext an: Rund 1000 Kilometer östlich von Bühl finde „in diesem Moment“ im polnischen Katowice die UN-Klimakonferenz statt; dort werde beraten, wie man die Ziele des Pariser

### Neue Welt im Wärmesektor

Klimagipfels über ein Regelwerk umsetzen könne. „Vor dem Hintergrund des Klimawandels geht es um viele technische, hochkomplexe Fragen.“ Der Klimawandel finde nicht „irgendwo“ statt: „Er ist auch bei uns angekommen und wirkt sich unter anderem auf Land-, Wasser- und Forstwirtschaft aus.“ Man sei gut beraten, das Thema ernst zu nehmen und die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren. Ein wesentlicher Teil der Energiewende vollziehe sich natürlich im Energiesektor, wo man sich von „nuklear und fossil“ Richtung „erneuerbar“ bewege. Aber auch auf den Wärme- und den Verkehrssektor entfalle ein Großteil der Emissionen. „Bei der Firma Veith geht es um eine neue Welt im Wärmesektor“, lobte er. „Sie sehen hier keine Öl- oder Gasheizungen mehr; diese wurden von erneuerbaren Energien abgelöst.“ Schon das Betriebsgebäude sei, etwa mit Blick auf Energieeffizienz-Standards, modern und mit „allen möglichen Finessen“ ausgestattet. Zugleich biete Veith potenziellen Kunden die Möglich-



HOHER BESUCH IN BÜHL: Franz Untersteller (rechts) bei der Betriebsbesichtigung im Gespräch mit Geschäftsführer Alfred Veith. Foto: König

keit, sich „sachkundig“ zu machen, und organisiere entsprechende Veranstaltungen. „Darüber hinaus sind Sie in der Innung aktiv und ein engagierter Ausbildungsbetrieb“, sagte er, und unterstrich: „Das ist sehr wichtig, denn heute geht es um das Zusammenwirken vieler verschiedener Technologien; es braucht gut ausgebildete Leute.“

Die Auszeichnung ist Untersteller zufolge Teil des Energiewende-Kommunikationskonzepts der Landesregierung

(„Unser Land voller Energie“) und fügt sich mithin in die Energiewende-Kampagne Baden-Württembergs. Man wolle „die Dinge“ auf unterschiedlichen Wegen voranbringen, so der Minister, etwa über Info-Veranstaltungen und Förderprogramme wie „Netzdienliche Photovoltaik-Batteriespeicher“, aber auch, indem man anhand von Beispielen im Land zeige, „wie die Energiewende umgesetzt und gelebt wird“. In den nächsten Monaten und Jahren werde man da-

her Firmen wie Veith, die das Ganze „in die Keller und auf die Dächer bringen“, öffentlich präsentieren, um den Bürgern zu verdeutlichen: „Es geht voran, die Ansprechpartner sind da.“ Gewicht maß er auch regionalen Akteuren wie den Kompetenzstellen Energieeffizienz und den Energieagenturen bei. Die Energiewende, so seine Überzeugung, „findet dezentral in der Fläche statt“. Aus diesem Grund sei er der Firma Veith sehr dankbar. Sein Appell: „Machen Sie auf diesem Weg weiter.“ Im Namen der Stadt Bühl gratulierte Oberbürgermeister Hubert Schnurr. „Wir sind glücklich, dass eine Bühler Firma als erste in Baden-

Württemberg die Auszeichnung entgegennehmen darf.“

Zum Besuch Unterstellers zählte auch eine Besichtigung des Betriebs, die Veith-Energieberater Matthias Dörr nutzte, um dem Minister eine Bitte mit auf den Weg zu geben: Mit besagtem Förderprogramm für PV-Batteriespeicher, sagte er, „haben wir noch Schwierigkeiten“; die Bewilligung erfolge vergleichsweise spät. Untersteller sagte zu, den Hinweis „mitzunehmen“.

# USM-Gebäude begeistert Karlsruher Studenten

## Vorlesung von Ludwig Wappner für das dritte Semester der Architekturfakultät nach Bühl verlagert

**Bühl** (red). In Ergänzung zur Vorlesungsreihe „Der Große Raum – vom Wesen und der Konstruktion großer Räume“ besuchen die Studierenden des dritten Bachelorsemesters der Fakultät für Architektur am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) in diesem Wintersemester ausgewählte Orte der Architektur. An im Bau befindlichen oder bereits realisierten Projekten soll ihnen anschaulich und praktisch das in den Fachvorlesungen vermittelte Wissen demonstriert und im Maßstab 1:1 gezeigt werden. In Kombination mit der Fachvorlesung über das „Entwerfen und Konstruieren mit dem Baustoff Stahl“

stand auch ein Besuch in Bühl an. Bei der Firma USM stand die von Fritz Haller, einer der bekanntesten Professoren der Architekturfakultät des KIT, errichtete Werkhalle im Mittelpunkt.

Möglich machten den Besuch die guten Beziehungen der städtischen Wirtschaftsförderin Corina Bergmaier zum KIT. So fand in diesem Jahr bei USM bereits die Preisverleihung eines Studierendenwettbewerbs zur Umwandlung der sich im Besitz der Stadt Bühl befindlichen „Heidelberger Hütte“ nahe dem Parkplatz Sand statt. Haller hat in Bühl von 1982 bis 1992 eine bis heute genutzte Stahlsystemhalle aus dem Sys-

tem Maxi von USM in drei Abschnitten errichtet (Für den dritten Abschnitt zeichnete das Büro Wurm verantwortlich). Eine weitere bestehende Verbindung von USM zum KIT: 2016 wurde dort mit Unterstützung der Bühler Firma der Fritz-Haller-Hörsaal eingeweiht. So gab es für Bernd Wagner, Geschäftsführer der Firma USM, und Verkaufsleiter Axel Stolberg gleich mehrere gute Gründe, die Studierenden der Architekturfakultät zu diesem besonderen Event in die derzeit aus Verlagerungsgründen leer stehende Werkhalle einzuladen.

Der Besuch der beeindruckenden Werkhalle im Stahlbau-System Maxi in

Kombination mit der Vorlesung von Ludwig Wappner, Professor für Baukonstruktion am KIT, und die Gastfreundschaft der Firma USM haben bei allen Studierenden einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Solch eine großzügige und gut belichtete Werkhalle konnte sich die Delegation der Architekturfakultät naheliegender als ein „XXL-Studio für alle Jahrgänge in einem Raum“ mit der dazu notwendigen Infrastruktur bestens vorstellen. Insbesondere, da es an solch besonderen Kommunikations- und Lernräumen für die Fakultät am Campus Süd des KIT nach wie vor mangelt.



AUFTAKT ZUR ÖKUMENISCHEN PROGRAMMREIHE: Im Mittelpunkt stand die Armut vor der Haustür und die Forderung, dass keine Lebensmittel fortgeworfen werden sollten. Foto: Nickweiler

# Die Politik ist mit an Bord

## Ökumenischer Impuls bei Adventsmarkt für eine gute Sache

**Bühl** (cn). Menschen in Armut gibt es auch bei uns vor der Haustür, nur sind sie nicht so sichtbar, wie anderswo in der Welt.

Dies war die zentrale Botschaft beim ersten ökumenischen Impuls des diesjährigen Adventsmarktes in Bühl. Daher wurde zum Auftakt der ökumenischen Programmreihe die Bühler Tafel mit einer Spende bedacht.

Stadtpfarrer Wolf-Dieter Geißler von der katholischen Pfarrgemeinde, Götz Häuser von der evangelischen Gemeinde und Sonja Hannemann von der freikirchlichen Gemeinde übergaben den

Vorstandsmitgliedern der Bühler Tafel auf der Adventsmarktbühne einen Scheck in Höhe von 503,51 Euro.

Sandra Hüsges, Edwin Höll und Renate Anselm von der Bühler Tafel freuten sich über den Betrag und betonten, dass die Bühler Tafel viel Unterstützung von der Kirche, aber auch von Stadt erfahren würde.

Man habe das ganze Jahr mit bedürftigen Leuten zu tun, unterstrich Vorstandmitglied Renate Anselm. „Wir sind froh, dass die Bühler Politik mit an Bord ist“, sagte Stadtpfarrer Wolf-Dieter Geißler mit Blick auf den anwesenden

Bühler Oberbürgermeister Hubert Schnurr.

Pfarrer Häuser wies daraufhin, dass sich die Politik stark machen müsse, damit Märkte keine Lebensmittel mehr wegwerfen dürften. In Frankreich gebe es schon seit zwei Jahren ein Gesetz, dass es den Supermärkten verbiete Lebensmittel fortzuwerfen.

Der Betrag wurde beim vergangenen Zwischengestaltungsfest gesammelt. Im September habe man sich beim ökumenischen Miteinander das Ziel gesetzt Geld für einen guten Zweck zu sammeln, erfuhren die Adventsmarktbesucher.

## Besinnung im Kloster Neusatz

**Bühl-Neusatz** (red). Das Kloster Neusatz bietet in den Tagen nach Weihnachten in aller Stille und Abgeschiedenheit in einer kleinen Gruppe die Möglichkeit, das große Ereignis der Geburt des Erlösers tiefer in unseren Herzen nachklängen zu lassen. Dabei werden die tägliche Messe, das Stundengebet der Kirche, Besinnungen, Zeiten der Stille, Spaziergänge durch den winterlichen Wald, Gespräche und gemeinsame Mahlzeiten die Teilnehmer durch die Tage begleiten. Beginn ist am Donnerstag, 27. Dezember, um 18 Uhr mit dem Abendessen, Ende am Sonntag, 30. Dezember, mit dem Mittagessen im Gästehaus der Dominikanerinnen.

### Anmeldung

Kloster Neusatz, (07223) 940930, gaestehaus@kloster-neusatz.de

## Adventsmarkt mit buntem Programm

**Bühl-Eissental** (bm). Unter der Federführung des Eisentaler Heimatvereins findet am Freitag, 7. Dezember, rund um den Trottenplatz der schon traditionelle Adventsmarkt statt. Ab 17 Uhr werden die Kindergartenkinder, der Schulchor und Tanzgruppen des Turnvereins die Gäste unterhalten.

Den musikalischen Part übernimmt erstmals Joachim Königer mit Agnes. Zahlreiche Aussteller werden in den Zelten ihre weihnachtlichen Artikel zum Kauf anbieten und erstmals zielt eine Weihnachtskrippe den Trottenplatz. Im Schulkeller organisiert Conny Veit wieder eine Kunstausstellung mit verschiedenen heimischen und regionalen Künstlern. Kulinarisch werden die Besucher durch die örtlichen Vereine versorgt.

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

# SPEZIALISTEN

in Ihrer Nähe!

Wir kaufen das Heizöl bei Leppert, weil die Fahrer so nett sind!

Wir bringen Energie in die Region.

0 78 42 / 18 60

Jetzt Rauchmelder nachrüsten

## Ketterer

Einbruchschutz  
Schließanlagen  
Sicherheitstechnik

Rauchmelder retten Leben

07841-21883 www.ketterer-aktuell.de

Achern, Hauptstr. 88 – Bühl, Hauptstr. 7

DER NEUE MAZDA 6 MIT EURO-6D-TEMP (BENZINER UND DIESEL)

VERTRAGSHÄNDLER

Autohauss Huck

Fremersbergstraße 5  
77815 Bühl-Wellenung  
Tel. 07223 / 5530

info@autohauss-huck.de  
www.huck.mazda-autohauss.de

Volkswagen Audi Service SKODA Nutzfahrzeuge

## Autohaus Friedmann

Bühl-Vimbuch autohaus-friedmann.de

SUCHEN SIE DEN SERVICE, BEI DEM ALLES STIMMT ... AUCH DER PREIS?

Autohaus Müller

Opel-Service · Rastatter Straße 15  
77836 Rheinfelden · Tel. 07227/23 49

IHR HYBRID-SPEZIALIST IN BADEN!

Schleif 2 · 77855 Achern · Telefon 07841/208340

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen!

Unser Anzeigenverkauf berät Sie gerne:

0 72 23 / 94 88 95 30  
0 78 41 / 20 14 96 24